

**Abwägungstabelle zum Bebauungsplan Nr. 7 "Halmonslache" der Stadt Herrieden**  
**Behandlung, der im Rahmen der erneuten Beteiligung der Bürger gemäß § 3 Abs. 2 BauGB, eingegangenen Stellungnahmen**

Nr		Stellungnahmen der Bürger	Stellungnahme/ Abwägung der Gemeinde
1	Bürgereinwand Nr. 1	<p>Seit unserer Nachfrage bzgl. der Verfügbarkeit von Bauplätzen in Neunstetten sind ca. 2 Jahre vergangen. In der Zwischenzeit hat sich in Form des geplanten Baugebiets "Halmonslache" auch etwas getan, worüber wir uns anfangs sehr gefreut haben. Leider hat der kürzlich ausgelegte Bebauungsplan unsere anfängliche Freude schnell in Verwunderung umschwenken lassen.</p> <p>Wir hatten uns im Jahr 2021 mit der Bitte an Sie gewendet, Bauplätze für Einfamilienhäuser in Neunstetten zu erschließen. Einige junge Familien möchten sich nach wie vor in Neunstetten den Traum vom Eigenheim erfüllen. Das größte Grundstück im Baugebiet "Halmonslache" hat eine Fläche von 460 Quadratmetern. Zum Bau eines für eine mehrköpfige Familie geeigneten Einfamilienhauses ist selbst der größte Bauplatz zu klein, sofern man auf einen Garten nicht verzichten möchte. Auf meine Nachfrage im Bauamt, ob es möglich wäre, 2 nebeneinanderliegende Bauplätze zu erwerben, wurde ich auf die große Nachfrage hingewiesen.</p> <p>Wir hatten uns im Jahr 2021 mit der Bitte an Sie gewendet, Bauplätze für Einfamilienhäuser in Neunstetten zu erschließen. Einige junge Familien möchten sich nach wie vor in Neunstetten den Traum vom Eigenheim erfüllen. Das größte Grundstück im Baugebiet "Halmonslache" hat eine Fläche von 460 Quadratmetern. Zum Bau eines für eine mehrköpfige Familie geeigneten Einfamilienhauses ist selbst der größte Bauplatz zu klein, sofern man auf einen Garten nicht verzichten möchte. Auf meine Nachfrage im Bauamt, ob es möglich wäre, 2 nebeneinanderliegende Bauplätze zu erwerben, wurde ich auf die große Nachfrage hingewiesen.</p>	<p>Der Einwand wird zur Kenntnis genommen und folgendermaßen berücksichtigt:</p> <p>Aufgrund der aktuellen Nachfrage wurde die Grundstückseinteilung leicht angepasst und von dem ursprünglichen Gedanken, eine maximale Anzahl an Grundstücken zur Verfügung stellen zu können leicht abgewichen. Nun besteht neben den kleineren Grundstücksgrößen auch die Möglichkeit Parzellen mit ca. 688 m<sup>2</sup> oder 727 m<sup>2</sup> zu erwerben.</p> <p>Dem Einwand kann somit Rechnung getragen werden.</p>
2	Bürgereinwand Nr. 2	<p>Hiermit möchte ich meinen Einspruch bezüglich der Änderung des o. g. Bebauungsplanes betr. Straßenführung, einlegen und wie folgt begründen:</p>	<p>Der Einwand wird zur Kenntnis genommen und folgendermaßen berücksichtigt:</p>

**Abwägungstabelle zum Bebauungsplan Nr. 7 "Halmonslache" der Stadt Herrieden**  
**Behandlung, der im Rahmen der erneuten Beteiligung der Bürger gemäß § 3 Abs. 2 BauGB, eingegangenen Stellungnahmen**

Nr		Stellungnahmen der Bürger	Stellungnahme/ Abwägung der Gemeinde
		<p>1. Einspruchsgrund:  Ich kann nicht nachvollziehen, dass Sie eine weitere Straße zum neu geplanten Baugebiet „Halmonslache“ anlegen wollen. Auf dem gesamten Grundstück vor dem Kindergarten Neunstetten stehen wertvolle alte Sorten von Streuobstbäumen. Von dieser Streuobstwiese und von den Streuobstbäumen holen die Kinder vom Kindergarten Früchte, Kräuter, Blumen sowie Bastelmaterial. Diese Bäume tragen jedes Jahr Früchte und sind weitgehend unempfindlich gegen Krankheiten und Spätfröste.  Im ganzen Dorf Neunstetten gibt es keine zweite solche Wiese. Streuobstwiesen haben die größte Artenvielfalt, es gibt viele Kräuter, gesundes Obst, das viele Polyphenole enthält, die für uns Menschen sehr wichtig sind und bei Äpfeln aus Supermärkten usw. nicht vorhanden sind. Sehr viele Tiere wie Grünspecht, Erdbienen, Hornissen und auch Fledermäuse halten sich in den Streuobstanlagen auf. Die Artenvielfalt ist enorm groß.</p> <p>2. Einspruchsgrund:  Bitte zerstören Sie diese wunderbare Streuobstanlage nicht durch eine weitere Straße.  Kehren Sie mit der Straßenführung zurück zum Anfangsplan. Bitte nehmen Sie nicht die billigste Lösung. Für ein neu ausgewiesenes Baugebiet müssen auch die Kosten für die Anbindung getragen werden. Außerdem sollte die planerische Ausstattung des Baugebietes geeignet für die Zielgruppe, d. h. für die Menschen, die sich dort ansiedeln wollen (z. B. die jungen Leute aus dem eigenen Dorf) sein.</p> <p>Diese kleinteiligen Parzellen im Baugebiet werden vorwiegend auswärtige Pendler anziehen, die die Nähe zur Autobahn suchen.</p>	<p>Zu 1.)  Die erforderliche Rodung der Streuobstwiese wird bedauert.  Bei der Ausführungsplanung wird die Notwendigkeit der Rodung im Detail überprüft, und nur in erforderlichem Maße gerodet. Für die Rodungen werden im Bereich der Zufahrt Ersatzpflanzungen vorgenommen. Bei der Sortenauswahl wird auf robuste, heimische Arten geachtet. Der Versatz der Straße hat unter anderem das Ziel, den Eingriff in den Garten so gering wie möglich zu halten.</p> <p>Im nördlichen Gartenbereich des Kindergartens wurden bereits mehrere Bäume neu gepflanzt.</p> <p>Um dem Artenschutz Rechnung zu tragen, ist festgesetzt, die Bäume vor Rodung artenschutzrechtlich zu überprüfen, um ggf. geeignete Maßnahmen für die betroffenen Arten festzulegen.</p> <p>Zu 2.)  Die Erschließungsvariante stellt die wirtschaftlichste und sicherste Variante dar. Weiterhin können mit dieser Zufahrt auch die Stellplätze des Kindergartens angebunden werden, was Verkehrssicherheitsgründen zu begrüßen ist. (vgl. Stellungnahme des Staatlichen Bauamtes Ansbach)</p> <p>Aufgrund der aktuellen Nachfrage wurde die Grundstückseinteilung leicht angepasst und von dem ursprünglichen Gedanken, eine maximale Anzahl an Grundstücken zur Verfügung stellen zu können leicht abgewichen. Nun besteht neben den kleineren Grundstücksgrößen auch die Möglichkeit, Parzellen mit ca. 688 m<sup>2</sup> oder 727 m<sup>2</sup> zu erwerben.</p>

**Abwägungstabelle zum Bebauungsplan Nr. 7 "Halmonslache" der Stadt Herrieden**  
**Behandlung, der im Rahmen der erneuten Beteiligung der Bürger gemäß § 3 Abs. 2 BauGB, eingegangenen Stellungnahmen**

Nr		Stellungnahmen der Bürger	Stellungnahme/ Abwägung der Gemeinde
		<p>3. Noch ein weiteres Anliegen  Bitte beschleunigen, Sie die Planung und Realisierung für einen Fahrradweg entlang der ST2249 nach Nierdombach. Es ist höchst gefährlich auf dieser Straße zu Laufen bzw. mit dem Fahrrad zu fahren Dies betrifft auch die Fahrradfahrer, die ihre Kinder in den Kindergarten bringen.  Eine Verkehrszählung wäre hier dringend notwendig, um eine Tempo-30-Zone in der gesamten Leutershausener Str. anzuordnen. Der LKW-Lärm bzw. der Lärm der landw. Nutzfahrzeuge sind unerträglich und machen die Menschen krank.</p>	<p>Zu 3.)  Das Anliegen zur Realisierung des Radweges wird zur Kenntnis genommen. Da dies nicht Bestandteil des Bebauungsplanes ist, wird hier auf eine separate Planung verwiesen. Der Radweg ist im Radwegekonzept der Stadt Herrieden enthalten.  Das Anliegen zur Geschwindigkeitsreduzierung wird zur Kenntnis genommen. Es handelt sich jedoch um eine Verkehrstechnische Anordnung, die im Bebauungsplan nicht festgesetzt werden kann.</p>

Aufgestellt: 07.02.2024

**Ingenieurbüro Heller GmbH**